

L252 Pelosol-Parabraunerde, Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-L23	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Unterhänge, nordostexponierte Hänge und hügelige Fußflächen der Keuperberge	
Bodentyp	Pelosol-Parabraunerde und Parabraunerde, verbreitet pseudovergleyt und unter landwirtschaftlicher Nutzung erodiert, mäßig tief und tief entwickelt; weniger häufig Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	Fließerden mit stark wechselndem Lösslehmgehalt (Deck- über Mittellage) über meist toniger oder skelettreicher Fließerde (Basislage); örtlich auf Gesteinen des Mittelkeupers	
Bodenartenprofil	Ls3–Ut3, Gr–X1–3	1–4 dm
	Tu3–Ti(Lts), Gr–X2–3	5–>10 dm
	(Lt2–Ts4–Ti, Gr–X4–6; ^t; ^m; ^s)	
Karbonatführung	vereinzelt unterhalb von 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, stellenweise mittel tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion LN	schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer, im Unterboden stellenweise mittel sauer
Bodenschätzung	L4DV, L5D, L4V, L5V, sL5V, sL5Vg, L5LöV, LT4V, LT5V, LT5DV, LIIa2, LIIa2, LIIa2, LIIa3, LIIa3-, TIIa2, TIIa3, TIIa3-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Parabraunerde aus tiefgründigen lösslehmhaltigen Fließerden (I-L02, Kartiereinheit I26); in konvexen Hangbereichen vereinzelt Pelosol-Braunerde (I-B15, Kartiereinheit L533) sowie unter landwirtschaftlicher Nutzung Braunerde-Pelosol und Pelosol (I-D02, Kartiereinheit I8); einzelne konkave Hangbereiche und Mulden mit Parabraunerde-Pseudogley (I-S06, Kartiereinheit I41); in Muldentälchen und auf Unterhängen Kolluvium (I-K18, Kartiereinheit L256 sowie I-K01, Kartiereinheit I45)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–290 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–160 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis sehr hoch (150–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen in den Berglen und am Anstieg des Schurwalds